GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF

Menschen bewegen

- **Chorkonzerte in Satteldorf und Kirchberg**
- **Hilfe für das Waisenhaus in Sarpeh (Ghana)**
- **Gospel-Workshop und Operette auf dem Lande**

1/2016

Gedanken zur Jahreslosung für 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wir nennen Gott unsern Vater und haben nun eine Jahreslosung, in denen Gottes Liebe mit der Liebe einer Mutter verglichen wird. Ist das ein Gegensatz? Sicherlich nein. Wir sollen lediglich dazu lernen, welche Facetten die Liebe Gottes auch noch hat, die wir bisher vielleicht nur wenig wahrgenommen haben. Anders als für unsere katholischen und orthodoxen Mitchristen ist für uns Evangelische das Mütterliche ja nicht mit Maria besetzt, der Gottesmutter, die als Heilsmittlerin verehrt und angebetet wird. Mit der Aufgabe dieser Tradition ist die mütterliche Seite der Liebe Gottes in der evangelischen Kirche ebenfalls mit in den Hintergrund getreten. Die Jahreslosung regt uns nun dazu an, diese Seite wieder bewusster wahrzunehmen.

„Ich will dich trösten, wie einen seine Mutter tröstet." – das Wort aus Jesaja 66,13 ist eingebettet in eine Heilsankündigung für Jerusalem nach vielen Jahren des Krieges zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. Gott tröstet sein Volk durch die Wiederaufrichtung der Stadt Jerusalem. Die alte Zionsstadt soll aus dem Elend vergangener Kriegstage erlöst werden und in ihrer Herrlichkeit neu auferstehen. So wie eine Mutter ihre Kinder sicher birgt im Schoß vor allen Gefahren, so birgt die Stadt Jerusalem ihre Kinder in Zukunft wieder sicher in ihren Mauern, bietet ihnen Heimat und Schutz nach all den Wirren des Krieges und des Exils. – Und wenn heute so viele Menschen die Erfahrung des Kriegs und des Exils kennen, dann mögen wir erahnen, wie wohltuend auch von ihnen die neue Geborgenheit in einem sicheren Gemeinwesen erlebt werden kann. Die Erfahrung des Volks Israels damals erhält so in unserer Zeit eine überraschend aktuelle Dimension. Schon nach Jesaja 66 kommt Trost und Heil nicht nur Israel, sondern allen Völkern zugute. Denn der Berg Zion mit dem Tempel soll die Wallfahrtsstätte aller Völker werden. Alle Welt soll erkennen, dass Gott allein der Herr ist des Himmels und der Erde. Diese Vision von Jerusalem als der hochgebauten Stadt und Friedensburg, zu der alle Völker pilgern, ist eines der zentralen Heilsbilder des Alten Testaments. In diesem Bild wird die Engführung des Heils, das zunächst allein für Israel bestimmt zu sein schien, aufgebrochen und ausgeweitet. Jerusalem wird so zum Symbol der universalen Friedensherrschaft Gottes.

Diese weltumspannende universale Dimension des Heils klingt mit, wenn wir das Wort der Jahreslosung hören. Wie in einen Mantel der Liebe hüllt Gott alle seine Geschöpfe. Sie sind Kinder seiner barmherzigen Liebe und Fürsorge. Er hat ihnen einen Lebensraum bereitet, der reich und üppig genug ist, um darin im Überfluss zu leben. Er schenkt ihnen Nahrung des Leibes zuhauf und zugleich Nahrung für die Seele: Liebkosung, Trost, Freude, Frieden – all das sind geistige Gaben, an denen sich eine Seele nähren kann, worin sie genug finden kann, um zufrieden zu leben. Denn beides muss bei uns Menschen zusammenkommen: Wohlsein des Leibes einerseits sowie Wohlsein der Seele andererseits.

Und die meisten von uns durften erleben, dass wir bei unsern Eltern in beidem unsere Erfüllung fanden. Es war schön, nach Hause zu kommen und eine sorgende Hand vorzufinden: einen gedeckten Tisch, an dem man es sich schmecken lassen konnte. Und dabei ein lauschendes Ohr, dem wir erzählen durften, was wir erlebt haben. Dazu den wohlwollenden Blick, der uns anlächelt. Ein gutes Wort, das uns der Zuneigung versichert und Geborgenheit vermittelt. Das alles hat uns gut getan. Das alles tragen wir als einen großen Schatz und Reichtum in unsern Herzen. Auch wenn es bei jedem von uns nicht unbedingt immer die Mutter war, von der wir diese Zuwendung erhielten – jeder von uns hat irgendwann ein Stück dieser mütterlichen Liebe in seine Seele aufgenommen. Diese Liebe hat uns genährt und stark gemacht fürs ganze Leben. Weil wir die warme Erinnerung an Mutterliebe in uns wachrufen können, ist es keine fremde Vorstellung für uns, das Bild dieser Geborgenheit auf Gott anzuwenden: So wunderbar getröstet wie ein kleines Kind im Schoß seiner Mutter ist, so zufrieden und getröstet ist unsere Seele bei Gott. Was für ein schönes Bild dafür, was Seligkeit bedeutet! Dass wir uns so von Gott trösten lassen und nach dieser Geborgenheit und Seligkeit streben, dazu verhelfe uns Gott in Christus Jesus!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Kirsten Huxel

Stufen des Lebens

Quellen, aus denen Leben fließt

Wer ist noch nicht an einer Quelle gestanden und hat über Hände und Gesicht das glasklare, sprudelnde Wasser aufgenommen?

Es gibt im Alten und Neuen Testament Texte, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden:

- Quellen für unser Unterwegssein,
- Quellen mitten in der Wüste,
- Quellen mitten im alltäglichen Leben.

Anhand von Bodenbildern werden an vier Abenden diese biblischen Geschichten mit der eigenen Lebensgeschichte in Beziehung gebracht.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Kurs ein:

Ort:	Ev. Gemeindehaus Satteldorf Untere Gasse 1
Zeit:	ab Dienstag, 31. Mai 2016, 19.30 Uhr (und dann 7.6./21.6./28.6.)
Leitung:	Susanne Bosch und Astrid Figel
Veranstalter:	Ev. Kirchengemeinde Satteldorf
Kontakt/Anmeldung:	Tel. 07951 935372, beratung-s-bosch@web.de

Textbilder aus der Bibel

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Satteldorf

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis!

Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags im Evangelischen Gemeindehaus (Untere Gasse 2). An einer schön gedeckten Kaffeetafel gibt es Gelegenheit zum Gespräch und gemeinsamen Singen. An jedem Nachmittag steht zudem ein Vortrag, ein Musikbeitrag, ein Film oder eine andere Aufführung auf dem Programm. Zweimal im Jahr unternehmen wir einen Ausflug. Wer zum Gemeindehaus einen Fahrdienst benötigt, darf sich gerne im Pfarramt melden. Verantwortlich sind Pfarrerin Kirsten Huxel (Tel. 7547) sowie Helga und Helmut Schott (Tel. 8514).

7. April 2016, 14 Uhr	Fröhliches Singen mit Bezirkskantor Christoph Broer und einer Information zum neuen Taktverkehr Satteldorf – Crailsheim mit Ingrid Kühnel
12. Mai 2016, 14 Uhr	„Kirchengeschichtlicher Rundgang um Satteldorf“ ein Vortrag mit Bildern von der Kunsthistorikerin Anja Lechner
9. Juni 2016, 13 Uhr	Ausflug mit Bürgermeister Kurt Wackler
14. Juli 2016, 14 Uhr	Musikalische Sommermatinee mit viel Musik und dem Kinderchor

Vorsetz spendet 1000 € für Makanda und Sarpeh

Mit sichtlicher Freude hat die Vorsetz bei ihrem Adventstreffen als Erlös ihrer Basare im Jahr 2015 eine Spende von 1000 € für die Missionsarbeit weitergeben. Mit 700 € wird daraus die Arbeit des Freundeskreises Makanda in Ellrichshausen unterstützt. 300 € gehen an das Waisenhaus und die Schule in Sarpeh (Ghana).

Der Kreis der Vorsetz trifft sich einmal im Monat donnerstags von 14-16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Untere Gasse 2). Herzlich eingeladen sind alle, die gern zuhause handarbeiten, basteln oder auch einfach so dabei sein mögen beim Vorlesen, Singen und Austausch bei Kaffee und Kuchen. Das Alter spielt keine Rolle. Die Vorsetz verkauft ihre Erzeugnisse auf Basaren vor Ostern, beim Gemeindefest und vor Weihnachten. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde sowie der Missionsarbeit zugute.

Kontakt: Regina Widenmeyer, Crailsheimer Str. 9, Tel. 942048

Weitere Termine für 2016:
21. März, 23. April, 23. Juni, 21. Juli, 22. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember.

Pfarramtssekretärin Eveline Singer

mit großem Dankeschön verabschiedet

Seit dem 1. Januar 2016 ist **Eveline Singer** als Pfarramtssekretärin in den verdienten Ruhestand eingetreten.

Im Gottesdienst am 21. Februar haben wir sie mit einem großen Applaus verabschiedet und uns bei ihr für **mehr als 13 Jahre** tollen Einsatz im Pfarrbüro ganz herzlich bedankt. Mit ihrem offenen warmherzigen Wesen war Eveline Singer immer gerne für die Menschen da und hat sich durch ihr unermüdliches Engagement in hohem Maße um die Kirchengemeinde verdient gemacht! Wir freuen uns darüber, dass Frau Singer zugesagt hat, für Vertretungsdienst weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Ihre Nachfolge im Sekretariat hat seit Beginn des Jahres Tim Haberkorn angetreten. Das Pfarrbüro ist dienstags und freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Kinderkirche

Herzliche Einladung zum

Kinderkirchfrühstück

am Sonntag, 10. April, um 9 Uhr
im Ev. Gemeindehaus (Untere Gasse 2)

Bringt einfach Eure Eltern und Freunde mit. Danach feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst, die Kleinen im Gemeindehaus, die Großen in der Kirche.

Kinderkirche immer sonntags um 10.30 Uhr
bzw. am 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr (parallel zum Hauptgottesdienst)

Gottesdienst an Himmelfahrt mit Maultaschenessen

Donnerstag, 5. Mai 2016, 10.30 Uhr, Nikolauskirche Satteldorf
mit Vorstellung der neuen Konfirmanden

Im Anschluss findet auf dem Dorfplatz und im Gemeindehaus das traditionelle Maultaschenessen statt – mit selbstgemachten Maultaschen und Salaten.
Bewirtung: Jugendmitarbeiterkreis

Aktion Verhörer!

Nach Bethlehem mit Überschall?

Es sind ja auch nur ein paar Wochen im Jahr, in denen Weihnachtslieder erklingen. Wie soll sich ein Knirps dann die vielen Liedtexte merken? Wo sich Textlücken auftun, wird also nach eigener Logik ergänzt. Bei uns zu Hause tönte durch die Lüfte froher Schall schließlich in folgender Weise:

Fröhliche Weihnacht überall, fröhliche Lüfte Überschall!

Das war Ende 2014 und unser Sohn war 2 Jahre alt. Ein Jahr später, also 2015, reimte er sich die historische Wahrheit der Weihnachtsgeschichte mit neuen plausiblen Details zusammen:

Fröhliche Weihnacht überall, fröhliche Düfte überm Stall!

Wir blicken erwartungsvoll auf das Jahr 2016! *Felix Kranke*

Haben Sie sich schon verhört? Als Kind oder vielleicht gerade eben gestern? Bitte sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Lassen Sie uns teilhaben an Ihren kreativen Verhörern!

Feier der Osternacht

am Morgen des Ostersonntag, 27. März 2016, um 6 Uhr
im Anschluss: Osterfrühstück im Gemeindehaus

Die Feier der Osternacht ist einer der liturgischen Höhepunkte im kirchlichen Jahresfestkreis. In diesem besonderen Gottesdienst, der vor Morgengrauen beginnt, wird das Geschehen von Christi Auferstehung gefeiert. Als Sinnbild für den Sieg des Lebens über den Tod soll am Ostermorgen die Überwindung der Dunkelheit im Anbruch des aufscheinenden Morgenlichts ganz bewusst erlebt werden. Am Anfang des Gottesdienstes steht die Wahrnehmung der Angst

Seit Jahren ist der Gottesdienst am Ostermorgen mit seiner besonderen Atmosphäre ein beliebter Treffpunkt für viele Freunde der Osternacht in Satteldorf und Umgebung. In diesem Jahr findet er am Sonntag, den 27. März 2016, um 6 Uhr in der Nikolauskirche statt (Achtung: Umstellung auf Sommerzeit!).

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Huxel zusammen mit einem Team von Jugendmitarbeitern sowie einer Musikgruppe gestaltet.

Bilder: Claudia Neber

und Verlorenheit der menschlichen Existenz. Im Verlauf der Liturgie wird die Gemeinde Schritt für Schritt in die Freude der Osterbotschaft hineingeführt.

Die Feier beginnt im Dunkel der Nacht, draußen vor der Nikolauskirche am Osterfeuer. Von dort aus zieht die Gemeinde mit der Osterkerze in die noch dunkle Kirche ein. Hier werden in einer Lichtfeier wichtige Stationen der christlichen Heilsgeschichte in Erinnerung gerufen. Von der Osterkerze ausgehend breitet sich eine Kette von Lichtern in der Kirche aus. Die Weitergabe der Osterbotschaft, dass Christus das Licht der Welt, wird so sinnlich erfahrbar gemacht. Nach der Verkündigung des Osterevangeliums stimmt die Gemeinde fröhliche Osterlieder an, begleitet durch die festlich aufspielende Orgel, die bis dahin stumm geblieben ist. Es folgen Taufgedächtnisfeier, Osterpredigt und Abendmahl in Herrnhuter Form (Brot und Trauben), während die ersten Lichtstrahlen der Sonne in die Nikolauskirche einfallen.

Nach dem Gottesdienst wird zu einem köstlichen Osterfrühstück eingeladen, das ein Mitarbeiterteam um Margret Wackler im Gemeindehaus vorbereitet hat. Wir begrüßen den Ostertag so in fröhlicher Gemeinschaft, an Leib und Seele gleichermaßen gestärkt.

Musik bewegt

Chorkonzert der Satteldorfer und Kirchberger Chöre

Wenn sich so viele Sänger wie bei den Konzerten in Kirchberg und Satteldorf am 20. und 21. Februar zusammen tun, kann ganz viel passieren. Nicht nur die Kirchenchöre zweier Gemeinden haben über ihren Horizont geschaut, auch die Altersgrenzen wurden überwunden: der Jugend- und Ökumenische Kirchenchor aus Kirchberg sowie Schola und Kirchenchor der Gemeinde Satteldorf haben sich unter der Leitung von **Bettina Moser**, **Christiane Schilling** und **Martin Blessing** zum gemeinsamen Singen und Musizieren zusammengetan, um ein buntes, vielfältiges Programm zu erarbeiten.

Gemeinsame Proben fanden bereits seit Oktober statt; die Probenarbeit war sicher anstrengend und sie wurde in der letzten Zeit immer intensiver, aber „es macht einfach Spaß!“, so die Sänger. Die drei Chorleiter hatten sich ein anspruchsvolles Programm vorgenommen.
Die Erwartungen wurden weit übertroffen! Ein Potpourri auf hohem Niveau erklang: gut interpretiert und rein gesungen ertönten Bachchoral, eine Kantate von Buxtehude, eine Motette von Schütz, dazwischen ein Streichquintett von Michael Haydn. Die Zuhörer waren von der schönen Musik ergriffen.

Nachdem Schola und Jugendchor singend dazu kamen, wurde die Stimmung bewegt und lebhaft. Mit afrikanischen Liedern und Rhythmen faszinierten die Sänger die Zuhörer.

Das sechsstimmige Abendlied von Rheinberger, gefolgt von einer englisch gesungenen Segensbitte waren ein besinnlicher Schluss.

Frau Pfarrerin Huxels Worte „Danke, ihr habt uns die Lebensfreude und das Lob Gottes ins Herz gesungen!“ wurden von anhaltendem Applaus unterstrichen, der für eine Zugabe der afrikanischen Lieder sorgte.

Es war eine musikalische Darbietung, die die Menschen im wörtlichen und übertragenen Sinn bewegt hat. Am Ende sangen und klatschten alle mit.

Hildegard Saur

v. l. Christiane Schilling (Schola), Martin Blessing (Kirchberg), Bettina Moser (Satteldorf)

BUXTEHUDE

445 1T3
713 Ps 25
96 1T4
334 1T6
170 1T4

Bilder: Bernhard Saur und Sebastian Brand

Hilfe für das Waisenhaus in Sarpeh, Ghana

Wie viele von Ihnen sicherlich mitbekommen haben, gab es in Satteldorf in der Adventszeit einige Male einen Kalenderverkauf. Vielleicht haben Sie ja selbst einen solchen Kalender gekauft. Doch um was geht es bei dieser Aktion überhaupt?

Die Spenden, die für den Kalender gegeben wurden, kommen einem Hilfsprojekt in Sarpeh (Ghana) zugute. Joas Strecker arbeitet dort gemeinsam mit drei anderen Freiwilligen im Rahmen eines FSJ in einem christlichen Waisenhaus mit Schule. Im Moment kommen viele Kinder, die die „Liberty Preparatory School“ besuchen, nicht aus dem gleichen Dorf und müssen deshalb Bus fahren, um zum Unterricht nach Sarpeh zu gelangen. Da bisher nie genug Geld da war, um einen Bus anzuschaffen, wird täglich ein Bus gemietet. Die Miete wird aus dem Schulgeld finanziert, welches aber eigentlich für Essen und den Betrieb des Waisenhauses benötigt wird. Deshalb beschlossen die jungen Freiwilligen, eine Spendenaktion durchzuführen. So war die Idee für einen Kalender, der den Spendern einen Einblick in das Leben der Kinder ermöglicht, geboren. Joas, der 2015 sein Abitur machte, darf in der Schule dort als Lehrer fast alle Fächer unterrichten und nutzte deshalb den Kunstunterricht in seiner fünften Klasse, um mit den Kindern Fotos zu machen und die einzelnen Kalenderblätter zu gestalten. So sind auch genau die Personen abgebildet, die später vom Geld pro-

fitieren. Mit dem gespendeten Geld wird das Waisenhaus „Liberty Home“ und die Schule unterstützt. Vor allem aber wird die Anschaffung eines Schulbusses finanziert.

Aber warum überhaupt diese Aktion in Satteldorf? Joas Strecker ist mein Cousin und er fragte mich, ob Satteldorf die Aktion nicht unterstützen könnte. Dadurch kam es zum Kalenderverkauf, welcher einen Erlös von über 500,- € erbrachte. Außerdem spendete die Vorsetz 300,- € ihres Erlöses vom Verkauf an der Adventsandacht. Zusätzlich wird ein Teil des Erlöses der Operette auf dem Lande an das Projekt in Ghana gehen. Herzlichen Dank dafür!

Doch nicht nur in Satteldorf wurde für den Bus und das Waisenhaus gespendet. Es gab auch Aktionen in Hörlebach, Leofels, Ruppertshofen, Reinsberg und am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall. Die Freunde und Verwandten der anderen Freiwilligen führten weitere Aktionen in Tübingen und Umgebung durch. So kam in den letzten Monaten genug Geld zusammen, damit ein gebrauchter Bus gekauft werden konnte. Es ist ein Mercedes-Kleinbus mit 16 Sitzplätzen.

Vivien Schmidt

Singen? Aber nur coole Lieder!

Neuer Jugend-Gospelchor ab Sommer geplant

„Coole Songs“ sind bei Jugendlichen beliebt, doch „cool“ ist relativ! Für einige ist die englische Sprache der Knackpunkt, für andere eine Choreografie oder Bandbegleitung. Wie wäre es mit einem Gospelchor? Bist **DU** bereit, ein solches Experiment zu starten? Ich bin bereit und warte schon auf Euch, um mit Euch „coole Songs“ und „heiße Rhythmen“ auszuprobieren!

Von Beruf bin ich eigentlich Ingenieur und stamme aus Dresden. Seit meiner Jugend habe ich dort in mehreren Jugendchören mitgewirkt. Als junger Erwachsener fand ich neben den Gospelchören dann auch an klassischen (Kirchen-)Chören Gefallen.

Zuletzt leitete ich in den vergangenen sechs Jahren einen Jugendgospelchor in der Kirchengemeinde Großaltdorf-Lorenzenzimmern (s. Fotos). Doch lieber möchte ich einen Chor dort aufbauen, wo ich auch in den Gottesdienst gehe, also bei Euch in Satteldorf.

Wir Chorleiter haben uns überlegt, dass ein **„Gospelchor für junge Leute“** (Konfi-25 J.) das Satteldorfer Chorangebot **ab September** ergänzen sollte (vgl. Tab. unten).

Gesucht seid Ihr als SängerInnen oder als Mitstreiter, u. a. für die dauerhafte **Klavierbegleitung**. Je nach Sängerzahl können wir uns dann mehrstimmig mit den unterschiedlichsten traditionellen und modernen Gospelsongs austoben, also mit „LEIB und Seele“.

Im Vorfeld biete ich für Chorinteressierte einen ganztägigen **Gospel-Workshop am 25. Juni 2016** an (s. Infofeld). Auf diese Weise können wir herausfinden, wieviel Interesse da ist, wem die Stilrichtung gefällt und welche Lieder sich besonders gut eignen. Gesangsfreudige aller Altersgruppen (ab 12 J.) sind dazu herzlich eingeladen!

Euer Felix Kranke

Kinderchor	Vorschule bis 4. Klasse	mittwochs
Schola	5. Klasse bis Konfirmation	mittwochs
Gospelchor für junge Leute	**Konfirmation bis 25 Jahre**	**vorauss. dienstags**
Kirchenchor	ab Konfirmation	montags

Kommt, seid mit dabei!

…bei unseren Jungscharen und Jugendgruppen:

Mädchenjungschar „Kunterbunt“
(Klasse 1-2) 14-tägl. montags 17 Uhr

Mädchenjungschar „Jungscharkids“
(Klasse 3-5) 14-tägl. freitags 17.30 Uhr

Mädchenjungschar „Wilde Küken“
(Klasse 6-8) freitags 17 Uhr

Bubenjungschar „Brüllender Löwe“
(Klasse 3 bis Konfirmation) montags 18 Uhr

Jungenschaft II
(ab 14 Jahre) 14-tägl. mittwochs 19.30 Uhr

Jungenschaft I
(ab 10. Klasse) montags 19.30 Uhr

Teeniekreis „Downstairs“
samstags 19.30 Uhr abwechselnd in Satteldorf oder Gröningen

Familienkonzert mit Daniel Kallauch „Ganz schön stark“

eine Mitmach-Musik-Familien-Show am
Mittwoch, 13. April 2016, um 17 Uhr
in der Turn- und Festhalle Satteldorf

evangelisches jugendwerk
bezirk crailsheim

Veranstalter:
Evang. Jugendwerk Crailsheim
Katrin und Steffen Bögner
stellvertretend für das Vorbereitungsteam

Vorverkaufsstellen:
Christliche Bücherstube, Crailsheim
Blumen Lindenthal, Satteldorf
Evang. Jugendwerk, Crailsheim

Eintritt ab 3 Jahren kostenpflichtig
Vorverkauf: 4 €, Abendkasse: 5 €

Tipp: Die Eintrittskarten sind sicher auch ein nettes Ostergeschenk.

Die Evangelische Kirchengemeinde Satteldorf lädt ein zum

Maibaumfest

Samstag
30. April 2016

ab 18 Uhr auf
dem Dorfplatz

Um 18.30 Uhr wird der Maibaum aufgestellt.

Bewirtung: Jungenschaft Satteldorf

Der Erlös kommt der Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute.

Gottesdienste und andere Termine

März 2016

So	20.03.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfrin. Huxel)
Palmsonntag			mit dem Kinderchor, anschl. Kirchenkaffee,
			Fair-Trade-Verkauf und Osterbasar der Vorsetz
		17.00 Uhr	Bibelstunde in Neidenfels
Di	22.03.	18.30 Uhr	Hospizgruppe
Do	24.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel)
Gründonnerstag			(Gemeinschaftskelch mit Wein)
Fr	25.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel)
Karfreitag			(Einzelkelche mit Saft) Mitwirkung: Posaunenchor
So	27.03.	6.00 Uhr	Feier der Osternacht
Ostersonntag			(Pfrin. Huxel mit Jugendmitarbeiterteam)
			anschl. Osterfrühstück
		10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. Huxel)
			anschl. Ostereiersuchen
Mo	28.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Präd. Kreiner)
Ostermontag			

April 2016

So	03.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel), anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	05.04.	19.00 Uhr	Jugendmitarbeiterkreis
Do	07.04.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Fröhliches Singen mit Bezirkskantor
			Christoph Broer und einer Information zum neuen
			Taktverkehr Satteldorf – Crailsheim mit Ingrid Kühnel
Fr	08.04.	19.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
So	10.04.	9.00 Uhr	Kinderkirchfrühstück
		10.00 Uhr	Kinderkirche
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (Pfrin. Huxel)
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Gröningen
Mo	11.04.	14.00 Uhr	Frauenfrühlingstreffen im Johannes-Gemeindhaus CR
Di	12.04.	18.00 Uhr	Regionaltreffen der Hohenloher Hospizgruppenleitung
Mi	13.04.	17.00 Uhr	Familienkonzert mit Daniel Kallauch

Do	14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Sa	16.04.	11.00 Uhr	Goldene Hochzeit Reinhold und Gertraud Tertel
So	17.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
			anschl. Kirchenkaffee mit Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	19.04.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück:
			„Weißt Du nicht wie schön du bist?“ mit Edith Beller
Do	21.04.	14.00 Uhr	Vorsetz
Sa	23.04.	14.00 Uhr	Fototermin zur Konfirmation und Probe
So	24.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation (Pfrin. Huxel)
			mit Kinderbetreuung im Kinderhaus am Dorfplatz
		18.30 Uhr	Abendmahlsfeier
Di	26.04.	18.30 Uhr	Hospizgruppe
Do	28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	29.04.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
Sa	30.04.	18.00 Uhr	Maibaumfest auf dem Dorfplatz

Mai 2016

So	01.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	04.05.	16.30 Uhr	Vorbereitung des Maultaschenessens
Do	05.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
Himmelfahrt			mit Konfirmandenvorstellung, anschl. Maultaschenessen
So	08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) mit dem Chor „Chant Rives”
			aus St. Latier / Frankreich
			anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
			Kartenverkauf für das Müttergenesungswerk
		10.00 Uhr	Kinderkirche
Di	10.05.	18.00 Uhr	Organistenbesprechung
Do	12.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Seniorenkreis: „Kirchengeschichtlicher Rundgang um
			Satteldorf“, ein Vortrag mit Bildern von Anja Lechner
So	15.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel)
Pfingstsonntag			Mitwirkung: Kirchenchor, anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche

Mo	16.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Lampadius)
Pfingstmontag			
So	22.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel), anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	24.05.	18.30 Uhr	Hospizgruppe
Fr	27.04.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Lampadius)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	31.05.	19.30 Uhr	Kurs „Stufen des Lebens“ I

Juni 2016

Do	02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Sa	04.06.	12.30 Uhr	Trauung von Hans Danier und Carina Danier-May
So	05.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Schola (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		11.15 Uhr	Kirche für Kids: „Geh aus mein Herz und suche Freud“
Di	07.06.	19.30 Uhr	Kurs „Stufen des Lebens“ II
Do	09.06.	13.00 Uhr	Ausflug des Seniorenkreises mit Bürgermeister Kurt Wackler
Sa	11.06.	9.30-17 Uhr	Probentag „Operette auf dem Lande“
So	12.06.	10.30 Uhr	Zeltgottesdienst zum Unterdorffest (Pfrin. Huxel) mit Posaunenchor
		10.30 Uhr	Kinderkirche mit Dorfspiel
Do	16.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Sa	18.06.	9.30-17 Uhr	Probentag „Operette auf dem Lande“
So	19.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		17.00 Uhr	„Operette auf dem Lande“ „Fortunios Lied“ von Jacques Offenbach
Di	21.06.	19.30 Uhr	Kurs „Stufen des Lebens“ III
Do	23.06.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	24.06.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“

Sa	25.06.	9-17 Uhr	Workshop Gospelchor
So	26.06.	9.30 Uhr	Erntebittgottesdienst (Pfrin. Huxel) mit Liederkranz anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	28.06.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück: Sommerbüfett
		18.30 Uhr	Hospizgruppe
		19.00 Uhr	Sommerfest der Jugendmitarbeiter im Pfarrgarten
		19.30 Uhr	Kurs „Stufen des Lebens“ IV
Do	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)

Juli 2016

Sa	02.07.		Projekttag der Posaunenchöre Satteldorf / Gröningen / Ellrichshausen
So	03.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchören (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Sa	09.07.	10.00 Uhr	Altpapiersammlung
So	10.07.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderchor (Pfrin. Huxel)
Do	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
		14.00 Uhr	Seniorenkreis: Musikalische Sommermatinee mit viel Musik und dem Kinderchor
So	17.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Projektchor (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Ellrichshausen
Di	19.07.	16.00 Uhr	Besuchsdienst für Neuzugezogene
		17.00 Uhr	Besuchsdienst
Do	21.07.	14.00 Uhr	Vorsetz
		17.00 Uhr	Ökumenischer Besuchskreis
So	24.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Grünen am Hornberg (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor und Konfirmanden
Mi	27.07.	8.40 Uhr	Schulabschlussgottesdienst (Pfrin. Huxel)
Do	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	29.07.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	31.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Fair-Trade-Verkauf

Freud und Leid

Getauft wurden

am 03.12.2015	Hendrik Ole Neumann
	Jonathan Luca Sturm
am 24.01.2016	Till Kranz
am 21.02.2016	Lias Marlon Niemietz

In einer Trauerfeier nahmen wir Abschied

am 04.12.2016	Maria Scholz, geb. Müller, 86 Jahre
am 15.01.2016	Horst Kuhr, 75 Jahre
am 28.01.2016	Emilie Schäfer, geb. Schust, 86 Jahre
am 29.01.2016	Karl Honig, 89 Jahre
am 05.02.2016	Lise Lotte Haas, geb. Kraft, 93 Jahre
am 17.02.2016	Olga Lies, geb. Wisa, 87 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1, 74589 Satteldorf
Tel. 07951 7547, Fax 07951 961256
pfarramt.satteldorf@elkw.de
www.kirche-satteldorf.de

Pfarrbüro
Tim Haberkorn, Di und Fr 14.30 bis 17 Uhr, Tel. 07951 7547

Hausmeisterin Gemeindehaus
Esther Etzel, Tel. 07951 45800

Mesnerin
Renate Götz, Tel. 07955 2053

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats
Jochen Ziegler, Tel. 07951 6450

Kirchenpflegerin
Anette Ley, Tel. 07951 468171

Impressum

Das Gemeindefenster der Evangelischen Kirchengemeinde Satteldorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Es wurde zusammengestellt von Tim Haberkorn, Kirsten Huxel, Thomas Kuhn, Hildegard Saur und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 18. Juni 2016

Layout und Satz: Thomas Kuhn
Auflage: 1150
Druck: Druckerei Kögler e. K., 91550 Dinkelsbühl

Das Gemeindefenster wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, IBAN: DE24 6225 0030 0000 0213 19
BIC: SOLADES1SHA, oder
VR Bank SHA-Crailsheim eG, IBAN: DE68 6229 0110 0070 3380 00
BIC: GENODES1SHA

Evangelische Kirchengemeinde Satteldorf
Sonntag, 19. Juni 2016, 17 Uhr, Sport- und Festhalle Satteldorf

Operette auf dem Lande

Benefizaufführung zugunsten eines Schulbusses für das Waisenhaus
„Liberty-Home“ in Sarpeh/Ghana

Jacques Offenbach

Fortunios Lied

La Chanson de Fortunio

Operette in einem Akt · Text von Hector Crémieux und Ludovic Halévy
Deutsch von Ferdinand Gumbert

FORTUNIO, Advokat und Notar	Tilmann Kouril, Sprechrolle
LAURETTE, seine Freundin	Annegret Paerschke, Sopran
VALENTIN	Thorsten Lemke, Tenor
PAUL FRIQUET	Florian Lampadius, Tenor
LANDRY	Elke Köhnlein, Sopran
GUILLAUME } *Fortunios Schreiber*	Saskia Maas, Sopran
SATURNIN	Dorothee Wesbur, Sopran
SYLVAIN	Simone Gries, Sopran
BABET, Fortunios Köchin	Heike Bauer, Mezzosopran
Freundinnen der Schreiber	Tanzgruppe Satteldorf,
	Einstudierung Karin Hofmann

Paris, im Garten vor den Häusern von Fortunio und Laurette, 17. Jahrhundert

Maske: Karin Hübsch · Bühnenbild: Hans Jatzeck und Martin Beck
Tontechnik: Matthias Schmidt · Regie: Gernot Mitsch · …und viele Helfer im Hintergrund!
Projekt-Orchester: Leitung Hanns-Hermann Lohrer

Für die Blumen-Spende danken wir der Gärtnerei Quarz, Crailsheim
Nach der Aufführung sind Sie zu „une petite collation“ eingeladen!

Eintritt € 12,- (ermäßigt € 6,-)

Handlung:

Fortunio leitet ein Advokatenbüro mit vielen jungen Schreibern. Das geheimnisvolle Lied aber, mit dem er in seiner Jugend die Liebe der Frauen gewann – dieses Lied ist verschollen. Inmitten alter Akten aber finden es seine Schreiber wieder. Sie alle sind jung und arm – sie müssen Wasser statt Wein trinken, und – sie sind alle verliebt! Besonders verzweifelt liebt Valentin – ausgerechnet die Freundin seines Chefs. Nachdem das Lied wiedergefunden ist, probieren es alle Schreiber an ihren Freundinnen aus – mit zunächst recht gemischtem Erfolg. Auch Valentin versucht sein Glück, indem er das Liebeslied in sein Duett mit Laurette einfließen lässt. Aber er traut sich nicht, ihr zu gestehen, dass die Unbekannte in dieser Liebeserklärung sie selbst, Laurette, ist. Es ist ironischerweise Fortunio, der – unter einem erlogenen Vorwand in die Stadt geschickt – zurückkehrt und seiner Freundin die Augen öffnet: Hat er doch längst erraten, wer der geheimnisvolle Nebenbuhler ist, dem er schon eingangs des Stückes auf der Spur war! Da erklingt das Lied seiner Jugend, sein Liebeslied: die Schreiber, die mit ihren Mädchen erscheinen, singen es. Fortunio fühlt sich an seine eigene Vergangenheit erinnert und flüchtet in das Haus. Laurette zerrt er mit. Valentin weiß nicht, wie er mit ihr dran ist. Da wirft sie ihm lächelnd eine Rose vor die Füße. Fortunio stürmt aus dem Haus – und singt nun ebenfalls sein so lange in Vergessenheit geratenes Liebeslied…